Futtermittelwirtschaft erwartet strukturelle Anpassungen
02.04.2019

Die deutschen Futtermittelhersteller haben im vergangenen Jahr ein leichtes Minus in der Mischfutterproduktion verzeichnet. Das gab am Dienstag (02.04.) der Deutsche Verband Tiernahrung (DVT) in Berlin bekannt. Der Verband vertritt u.a. Unternehmen, die Futter für Nutz- und Heimtiere herstellen.

Leadin
Die deutschen Futtermittelhersteller haben im vergangenen Jahr ein leichtes Minus in der Mischfutterproduktion verzeichnet. Das gab am Dienstag (02.04.) der Deutsche Verband Tiernahrung (DVT) in Berlin bekannt. Der Verband vertritt u.a. Unternehmen, die Futter für Nutz- und Heimtiere herstellen.Marc Uhlmann berichtet.

Nach den vorläufigen statistischen Erhebungen haben die deutschen Futtermittelhersteller im Jahr 2018 insgesamt 23,8 Millionen Tonnen Mischfutter hergestellt.

O-Ton Lahde

So Jan Lahde, Präsident des DVT - Deutscher Verband Tiernahrung. Der Rückgang der Mischfutterproduktion erklärt sich vor allem durch die Marktanpassungen bei der deutschen Schweineproduktion.

O-Ton Lahde

Der Blick geht nach vorne, denn die Tiernahrungshersteller haben in der Zukunft einige Herausforderungen zu meistern.

O-Ton Lahde

Ein weiteres wichtiges Thema für die Tiere, die Nährstoffversorgung. DVT-Geschäftsführer Hermann-Josef Baaken.

O-Ton Baaken

Immer wieder im Fokus ist die Nachhaltigkeit. Diese wird in der Öffentlichkeit manchmal auf die sogenannte Gentechnikfreiheit reduziert bzw. mit ihr gleichgesetzt.

O-Ton Baaken

So DVT-Geschäftsführer Hermann-Josef Baaken. Dazu gehört unter anderem auch die Einhaltung eines umweltgerechten Landbaus und die Frage der Waldrodung muss dort ebenfalls eingeschlossen werden beim Thema der Nachhaltigkeit.

Marc Uhlmann, Redaktion ? Berlin